

Mitteilung an die Medien

Erste COVID-19-PatientInnen mit Rekonvaleszenten-Plasma behandelt

PatientInnen, die von einer COVID-19-Erkrankung genesen sind, können nun durch ihre Plasmaspende Leben retten. An der Klinik Innsbruck werden seit gestern PatientInnen mit dem sogenannten Rekonvaleszenten-Plasma behandelt.

Die Zahlen der von COVID-19 Genesenen steigt täglich an. Genau diese Personen können schwer an Corona-Erkrankten nun auf eine besondere Art helfen. Mit „Rekonvaleszenten-Plasma“. Die bereits gesunden PatientInnen haben das Coronavirus besiegt, da ihr Körper spezielle auf das SARS-CoV-2 passende Immunzellen gebildet hat. Die von diesen Immunzellen produzierten Antikörper befinden sich in deren Blut und helfen dabei, das Virus zu töten und die Infektion zu bekämpfen. „COVID-19-Patienten mit Immunschwäche oder Vorerkrankungen können nicht schnell genug eigene Antikörper produzieren. Es gibt zwar noch kaum Möglichkeiten, diese Infektion effektiv zu behandeln, aber für diese Personen können die speziellen Antikörper lebensrettend sein“, erklärt Harald Schennach, Vorstand der Blutbank an der Klinik Innsbruck.

Was ist die „Rekonvaleszenten-Plasma“-Therapie?

Rekonvaleszenz kommt aus dem Lateinischen und beschreibt in der Medizin die Genesung nach einer Erkrankung. Diese Therapie wurde bereits bei anderen Epidemien wie SARS, MERS oder Ebola angewendet. Bei der Behandlung erhalten PatientInnen gegen das Virus Antikörper von Genesenen. Durch die Unterstützung ihres Immunsystems können sie vor einem schweren Krankheitsverlauf bewahrt werden. „Besonders freut mich, dass die ersten Spender aus unseren eigenen Reihen kommen. Das medizinische und pflegerische Personal der **tirol kliniken** zeigt auch hier hohen persönlichen Einsatz für unsere Patientinnen und Patienten“, so Schennach.

Auf der Suche nach SpenderInnen

Potenzielle PlasmaspenderInnen, die von einer COVID-19-Erkrankung genesen sind, sollen bei Interesse bitte vorab bei der Blutbank unter +43 50 504-229 35 oder lki.bb.amb@tirol-kliniken.at einen Termin vereinbaren. Zugelassen sind nur Männer oder Frauen, die noch nie schwanger waren und 14 Tage beschwerdefrei sind. Jede Spende beinhaltet einen Gesundheitscheck und eine Evaluierung der Krankengeschichte. Im Anschluss wird das Blut entnommen. Durch die Plasmapherese wird das Plasma mit den enthaltenen wichtigen Antikörpern in einem Blutbeutel gesammelt, während die Blutzellen in den Körper zurückgeführt werden. Das Plasma wird dann für potenzielle EmpfängerInnen aufbereitet und kältekonserviert. „Als eines der wenigen Zentren in

Österreich, ist es uns dank einer speziellen Methode, mit der Keime im Plasma unschädlich gemacht werden möglich, das Plasma bereits am nächsten Tag zu verabreichen,“ freut sich Schennach.

Bildnachweis: **tirol kliniken**/Seiwald

Innsbruck, 9. April 2020

Medienkontakt

Cornelia Seiwald, MA
Tirol Kliniken GmbH
Abteilung PR und Kommunikation
Anichstraße 35
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)50 504 83207
cornelia.seiwald@tirol-kliniken.at